

Huhu,

da mich in letzter Zeit doch wieder einige "private" Anfragen bezüglich meiner Kräutermischungen und Saatenmischungen etc. erreicht haben, möchte ich hier nun einmal meine aktuellen Erfahrungen, Mischungen etc. wiedergeben, damit alle, die sich dafür interessieren, davon ggf. profitieren können:

Zunächst einmal zu meiner Saatenmischung:

Meine aktuelle Saatenmischung (1 kg) besteht aus:

400 g Spitzsaat (auch Kanariensaat oder Glanz genannt)

50 g Buchweizen

50 g Quinoa

50 g Grassamen

50 g Amaranth

150 g Kardisaat

150 g Negersaat

40 g Sesam

40 g Leinsamen

20 g Mariendistelsamen

(Die Mariendistelsamen füttere ich jetzt zum 1. Mal, daher auch der kleine Anteil)

Dies ist allerdings nur die aktuelle Mischung. Um weiterhin Abwechslung bei der Ernährung bieten zu können, ist grundsätzlich jede Mischung bei mir etwas anders. Einzig das Grundgerüst (Spitzsaat, Kardisaat und Negersaat) sind bei jeder Mischung gleich. Grundsätzlich lassen sich meine Mischungen dennoch wie folgt zusammenfassen:

400 g Spitzsaat

4 x 50 g verschiedene mehlhaltige Saaten

150 g Kardisaat

150 g Negersaat

2 x 50 g verschiedene ölhaltige Saaten

Hier mal eine Auswahl mehlhaltiger Saaten, die für eine Mischung in Frage kommen:

Amaranth, Buchweizen, Dinkel, Gerste, Grassamen, Hafer, Kolbenhirse, Milo, Quinoa, Reis, Spitzsaat (Kanariensaat/Glanz), Weizen sowie diverse Hirsesorten.

Ölhaltige Saaten, die für eine Mischung in Fragen kommen sind u. a.:

Distelsamen, Hanf, Kardisaat, Mariendistelsamen, Negersaat, Raps, Rübsen, Salatsamen, Sesam, Leinsamen

Auch Sonnenblumenkerne zählen mit zu den ölhaltigen Samen. Diese werden von mir jedoch zwischendurch mal einzeln als Leckerchen gegeben und sind bislang nicht Bestandteil meiner Samenmischungen.

Von dieser Samenmischung bekommt jede Gruppe (2 Tiere) pro Tag ca. 1 gehäuften TL mit unters Futter. (ca. 5 Gramm)

Zusätzlich zu dieser Saatenmischung füttere ich noch Ovatorpellets, eine Kräutermischung, Heu Nageäste und etwas Frischfutter.

Zunächst einmal möchte ich einfach mal Kräuter auflisten, die generell gegeben werden können (Akzeptanz und Verträglichkeit vorausgesetzt).

getrocknete Kräuter:

Apfelblätter, Birkenblätter, Brennnesselblätter, Brombeerblätter, Echinacea (Sonnenhut), Erdbeerblätter, Gänseblümchen, Gingko, Grüner Hafer und Grüner Weizen, Haselnussblätter, Heublüten, Hibiskusblüten, Himbeerblätter, Hopfenblüten, Johannisbeerblätter, Kamille, Kornblumenblüten, Löwenzahnblätter und Löwenzahnwurzel, Malvenblüten und Malvenblätter, Mariendistel, Melisse, Minze, Petersilie, Pfefferminze, Ringelblumen, Rosenblüten, Rotklee, Salbei, Schafgarbe, Sonnenblumenblüten, Spitzwegerich, Topinambur und Weißdorn.

Es kann durchaus sein, dass ich evtl. das eine oder andere Kraut in meiner Aufzählung vergessen habe, aber ich denke, dass dies schon einmal eine recht große Auswahl darstellt. Zu beachten ist auch, dass nicht jedes Kraut für jedes Tier geeignet ist sondern z. B. für trächtige oder stillende Tiere oder Tieren mit Nierenschäden o. ä. nicht geeignet sein können. Daher bitte vorher auch mal ins Kräuterlexikon schauen. Zu finden unter anderem auf der chinchilla-info Seite.

Ich füttere verschiedene Kräutermischungen.

Die aktuellen Kräutermischungen bei mir bestehen aus:

Mischung 1.) Gingko, Haselnussblätter, Kornblumenblüten, Löwenzahnblätter und Löwenzahnwurzel, Mariendistel, Topinamburblätter und Sonnenblumenblüten.

Mischung 2.) Echinacea, Gingko, Erdbeerblätter, Haselnussblätter, Löwenzahnblätter, Kornblumenblüten, Sonnenblumenblüten, Johannisbeerblätter und Spitzwegerich.

Mischung 3.) Erdbeerblätter, Haselnussblätter, Hopfenblüten, Kornblumenblüten, Löwenzahnblätter und Löwenzahnwurzel, Pfefferminze, Rotklee, Gingko, und Sonnenblumenblüten

Mischung 4.) Brennnesselblätter (wenig), Gänseblümchen, Gingko, Grüner Hafer und Grüner

Weizen, Himbeerblätter, Mariendistel, Ringelblume, Johannisbeerblätter und Spitzwegerich

Zusätzlich mische ich hin und wieder auch speziell abgestimmte Mischungen mit gezielter Wirkung, z. B. Appetitanregend, Milchfördernd (für Zuchtweibchen!), beruhigend (vor und nach Ausstellungen).

Hin und wieder variiert auch schon mal das eine oder andere Kraut in den Mischungen. Die Mischungen 1+2 sind überwiegend für die Zuchtgruppen bestimmt und 3+4 ausschließlich für die gleichgeschlechtliche Böckchengruppe, wobei diese auch mal die Mischungen 1+2 der Zuchtgruppen bekommen, umgekehrt jedoch die Zuchtgruppen die Mischungen 3+4 aus Sicherheitsgründen nicht bekommen.

Von diesen Mischungen bekommen meine Gruppen folgende Mengen:

Die gleichgeschlechtliche Gruppe bekommt ca. 2,5 - 3 gehäufte „Siebchen“. 1 Siebchen wird so ca. 4-5 EL entsprechen, aber es hat den Vorteil dass nicht so viele Kräuter wieder runter fallen wie bei einem EL. Die Zuchtgruppen bekommen derzeit ca. 1,5 gehäufte Siebchen. (Die Gesamtmenge an Kräutern liegt bei den Jungs bei ca. 80-100 Gramm und bei den Zuchtgruppen bei ca. 50 Gramm).

Zusätzlich bekommen die Gruppen noch einen Anteil Ovatorpellets. Auch dieser variiert in den Gruppen. Die Zuchtgruppen (2 Tiere) bekommen 2 EL Pellets (ca. 30 Gramm) (statt bei reiner Pelletfütterung 4-5 EL) und die gleichgeschlechtliche Böckchengruppe bekommt jeden 2. Tag nicht ganz 1 EL Pellets. (ca. 15 Gramm)

Zusätzlich reiche ich noch ca. 2 mal die Woche etwas Frischfutter. Hierfür gibt es aber keinen „Futterplan“. Frischfutter gebe ich so, wie ich es, je nach Jahreszeit, bekommen kann. Mal reiche ich z. B. frischen Löwenzahn, Haselnussblätter, Spitzwegerich, Apfelblätter, Möhrengrün, Stückchen frische Möhre.

Meistens gebe ich jedoch zusätzlich noch 1 x die Woche ein frisches Stück Apfel bzw. mittlerweile nur noch alle 2 Wochen 1 kleines Stück getrocknete Aprikose.

Früher habe ich auch noch getrocknete Hagebutten mit in die Futtermischung gegeben. Heute gebe ich diese ebenfalls als Leckerchen für Zwischendurch.

Heu steht allen Tieren immer zur Verfügung, soviel sie wollen.